

FDP.Die Liberalen, Bollmoosweg 11, 5610 Wohlen
Anlässlich der GV vom 20.3.2014

Laudatio für Koni Gfeller

Lieber Koni.

Du hast vor 4 Jahren mit der Übernahme des Präsidiums einen ganz wichtigen Entschluss für die Partei gefasst. Dies zu einem Zeitpunkt, als die Partei sowohl National wie auch in Wohlen ihren Tiefpunkt erreichte. Die Ortspartei hatte Mitglieder verloren, die FdP war nur mit schlechten Nachrichten in den Medien und wöchentlich hörte man Sprüche von Giacobbo-Müller. Du hast dich deswegen nicht beirren lassen, sondern die schwierige Aufgabe angenommen. Die Lokalpresse zitierte Dich damals bei deiner Wahl mit «Die Freisinnigen sollen in Wohlen zurück in die Erfolgsspur finden». Dazu musstest Du aber den Vorstand neu formieren. Du kamst auf mich zu und sagtest mir, ich höre Dich noch heute in meinen Ohren: «Sämi, ich brauche dich im Vorstand, dann mache ich das Präsidium». Da war aber noch ein kleines Problem, ich war nämlich ein halbes Jahr vorher aus der Partei ausgetreten. «Für mich gab es dazumal die Partei nicht mehr, welcher meiner Gesinnung am nächsten kam.» Du hast es geschafft mit deiner überzeugenden Art einen neuen Vorstand zu formieren, welcher bis auf Armin Ineichen aus neuen Gesichtern bestand. Für dieses Startengagement möchte ich Dir mit einem feinen Tropfen danken. Die FDP-Zeit unter Pellis Führung liess es nicht zu, die alte Kraft der Freisinnigen wieder zu erstarren, deshalb blieben auch wir, die Ortspartei, ruhig und liessen die Monate verstreichen. Mindestens den Mitgliederschwund konntest Du stoppen. Mit der Wahl von Philipp Müller im 2012 zum Parteipräsident der FDP Schweiz wurden auch wir wieder aus der Lethargie geweckt, neue Energien wurden frei, alte Anlässe wie der Guggelischmaus wurden wieder aktiviert und das Parteileben wurde aktiv. Es wurde ein Podiumsgespräch zum Thema Schule organisiert. Die Zeichen standen gut wieder neue Ziele anzustreben und dies spürte man auch bei Dir.

Dein politischer Höhepunkt hätte im 2013 werden können, wo Du bei den Ersatzwahlen als Gemeinderat kandidiert hast. Zuerst standen die Zeichen sehr gut, zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein. Doch plötzlich kippte das Momentum zu Deinen Ungunsten, es wurde Arsen Perroud gewählt. Schade, ich hätte Deine Wahl gerne gesehen. Für Dein Engagement, einen Wahlkampf fast im Alleingang und mit so wenig finanzieller Unterstützung von der Ortspartei zu führen, möchte ich Dir hiermit mit diesem feinen Tropfen danken.

Ein Präsidium einer FDP-Ortspartei zu führen, bedeutet viel Präsenz, Teilnahmen an Bezirks- und Kantonalparteitagen, Fraktionssitzungen begleiten und sich mit anderen Lokalen Parteipräsidenten auszutauschen und dabei immer politisch das Wesentliche im Auge zu behalten. Du hast diese Aufgabe mit Verstand und Beharrlichkeit und viel Aufopferung gemeistert.

In deinem vierten Amtsjahr kam die grösste Aufgabe auf Dich zu, die Piece de Resistance. Es war für mich eine Überraschung, wie locker und souverän Du den Einwohnerrats-Wahlkampf geplant und durchgezogen hast. Du hast den Kandidaten enorm viel abgenommen, hast alles vorgespart und vorbereitet, so dass wir Kandidaten im wesentlichen einen Phototermin einhalten und uns auf einige Stichwörter besinnen mussten. Der optimal geführte Wahlkampf, wurde dann auch von der Wählerschaft goutiert. Herzlichen Dank an Dich und Deinem Vizepräsident Armin Ineichen, für das grosse Engagement.

Darf ich Dir, trotz dass die Ehrungen in einem späteren Traktandum anstehen, schon jetzt diese Kiste mit dem feinen Tropfen überreichen. Auf Deinem Wunsch trittst Du mit nicht ganz mit beiden Beinen aus dem Vorstand aus, sondern Du hast Dich bereit erklärt den nächsten Guggelischmaus zu organisieren.

